Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

sy sach die gotlichen taugen on
all ursal vnd den reichen lon
den sy nun besessen hat Zů
der zeiten do sy in dem wald
was do hett ein gůter priest
er auch ein zelle in dem
walde die was nicht ferre
von dem vnd do sy got von
disser welt wolt nemen
Do liess got den priester
eines tages sechen die
heiligen engel von dem hy
mel herab zů dem hol kom
en vnd wie sy mariam
hoch jm die luft fürten auf
Des wundert den priester
vnd sach als lang biss sy ma
riam her widerab in das
hol fürten Do hett der prie
ster gar garen gawist was
das wunder wer vnd eylt
gegen dem hol vnd rüft
got an vnd sprach Ich be
schwer dich bey dem leben
digen got das du mir sagest
ob du ein mensch seyest vnd
do er das dreystund gesprach
Do sprach maria magda
lena haustu ye gehort jn
dem euangelio von maria
magdalena der sunderin
wie sy vnserem herren
sein fiss zwegt mit jren
zechren do sprach der prie
ster Ja es ist mer denn drey
sig Jar Do sprach maria
ich pin die selbig sunderin
vnd pin in disem hol gesas
sen mer denn dreyssig Jar
vnd haben mich die engel
getrost sibenstund in dem
tag ye ein er vnd haben
mich hoh in die luft gefürt
Do hort ich die heiligen
vnd die engel die heiligen
drimaltikent loben do mit
pin ich die dreyssig Jar ge
speist worden vnd han mit
leiplicher speiss gelabt noch be
gerat Nun hat mich got
gefordert zů dem ewigen
leben das solst dem bisthoff
maximo sagen vnd alles
das du von mir gehort hast
vnd sprich wenn er ein sun
tag zů mettin auf stee so
sull er allein in die kirchen
gen So vindt er mich da
jnne Der priester hort ein
ne stimme wol er mochte
aber jr nit gesechen vnd
schied dauon Er darnach
saget er dem bisthof was
jm maria entpotten hett do
ward er fro vnd danckt got
seiner genaden vnd kom
zů der zeit allein in die
kirchen als jm maria ein
potten hett Do fand er
mariam magdalenam zwi
schen den engelen stan die
hetten sy dar pracht auss de
hol vnd sach das sy von der
erden auf erhebt was zwů
allen vnd pett mit auf ge
ruckten henden Do er ma
riam mit der engelischen dar
bit sich do er gedecht er
mit nachent zů ir gan Do
erkent maria in dem geist
wol vnd sprach zů im heber
vatter kum her zů mir vnd
do er zů ir kom Do sach
er das ir antlitz glestet als
der sunnen schein Do gab
er ir vnsers herren leichnu
mit grosser andicht Do
naigt sy sich für den altar
nyder vnd gab jren geist
auf Do für ir sel zů den
ewigen freuden Do hiess
maximianus einen mar
mel stainin sarch machen
vnd legt mariam magda
lenam darein vnd begrůb
sy in der kirchen mit grosser